

## Langdorf

Schulort:	Kanton 1799: Langdorf	Thurgau Frauenfeld	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Langdorf Frauenfeld	Kanton 1799: Thurgau Gemeinde 2015: Frauenfeld
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 119-120		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 688: Langdorf, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/688">http://www.stapferenquete.ch/db/688</a> ].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Langdorf (Niedere Schule, reformiert)		

### FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Langdorf.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen Gemeine Frauenfeld und diese Gemeind hat ihre eignen Agenten.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikt Frauenfeld.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Thurgeü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Oberkirch und Bahalden
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Oberkirch eine Viertelstund entf. Bahalden auch eine Viertelst:
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Und kommen von Oberkirch in die Schule 6 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a Frauenfeld eine halbe Viert: St: b Kurzdorf auch eine Halbe Viert: St: c Straß 3 Viertel Stund d Horgenbach eine Stund e Gachnang auch eine Stund d Büehl 2 Viertelstund
I.4.a	Ihre Namen.	e Niderherten eine Viert: Stund f Welhausen und Felben eine St:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie sind in Klaffen getheilt.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Singen Schreiben, Geschriebenes Lesen und auch etwas Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter 18 Wochen Jm Sommer an den Samstagen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] das Nammenbüchlein der Lehrmeister Psalter Zeügnuß Psalmenbuch das Testament das Waßerbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden ihnen zu gewüßer zeit Vorschriften gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	8 Stund.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Nach dem Examen, die ganze Gemeind, in beysein Bürger Pfarrers durch die mehrheit der Stimmen.
III.11.b	Auf welche Weise?	Heinrich Strupler.
III.11.c	Wie heißt er?	er ist Bürger am ort.
III.11.d	Wo ist er her?	27 Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Eine Frau ein Kind und Schweher und, Schwiger.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist an gleichem Ort gewesen und hat sich auf den güteren beschäftigt.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben und Madchen 54.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben und Mädchen 20.
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	40 450 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Güthätigen Leüten die ohne Leiberben Gestorben, und die einten mehr die einten minder in die Schule vermachtet haben.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] ja
IV.15	Schulhaus.	es ist keins, und der Schulmeister bekommt auch keinen Zins für seine Schulstube.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	es ist keins, und der Schulmeister bekommt auch keinen Zins für seine Schulstube.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Er bekommt an Geld {18 fl.} und Holz einen wagen voll.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Geld aus dem Schulfond, und das Holz von dem Gemeind Holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	zu den 18. fl. noch von einem jeden Kind alle Wochen einen xr.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Aus dem Kirchen Gut haben die Herren Evangelischen an dem Exammen das Papir und die Ring geben.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Einen Vierling Heüwachs für die Sommer Schul, und einen Vierling Heüwachs für die Winter Schul.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 119-120  
 Briefkopf FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN  
 Transkriptionsdatum  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 688BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_119-120.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Langdorf</b>	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Frauenfeld		
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Langdorf	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Frauenfeld	Amt 2000	Frauenfeld
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl	1799	Gemeinde 2015	Frauenfeld
Höhenlage				Einwohnerzahl	
Geo. Breite	710237			2000	
Geo. Länge	268901				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Langdorf (ID: 931)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	8	8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	54
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### Lehrpersonen

**Lehrer (ID: 1367)**

Name: Strupler  
Vorname: Heinrich

**Weitere Informationen**

Alter: 27  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Nein

Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Langdorf  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 2 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben